

# Nichts von alledem tut mir leid

Von yaneng

## The one and only

Gleich zu Anfang:  
Nix davon gehört mir.  
Weder der Songtext, noch die Figuren. NIX!  
(Schade eigentlich)

Nichts von alledem (tut mir leid)

\*

Warum kann ich nie nach Hause gehn?  
Warum musste das passieren?  
was ist das?  
Es tut mir leid.

Warum hab ich mich so gut gefühlt?  
So schön in deinem Arm?  
Was ist das?  
Es tut mir leid.

\*

Manchmal frag ich mich was du eigentlich für mich fühlst.  
Doch ich habe noch nie eine Antwort darauf gefunden.  
Wenn wir allein sind und ich in deinen Armen liege,  
bin ich fest davon überzeugt das du mich liebst.  
Genauso wie ich dich liebe.

Doch sobald Andere dazu kommen stößt du mich weg  
und lästerst noch über meine Naivität.  
Aber so langsam komme ich dahinter.  
Ich fange an dich zu verstehen.  
Auch, warum du mich manchmal so ansiehst.  
Als wärst du mit deinen Gedanken ganz woanders.

Dieser Blick tut mir nicht gut,  
denn er ist der Grund warum ich immer wieder zu dir zurückkomme.  
In der Hoffnung das es besser wird.

\*

Jetzt seh ich nur noch deinen Blick.  
Wie langsam so'n Verstand doch ist.

Du tust mir nicht gut.  
Tust mir nur weh.  
Trittst in mein Herz bis es schreit.  
Du tust mir nicht gut.  
Machst mich kaputt.  
Doch nichts von alledem tut mir leid.  
Nichts von alledem tut mir leid.

\*

Davon, das du mich langsam zerstörst, scheinst du gar nicht mit zu bekommen.  
Vielleicht interessiert es dich ja gar nicht,  
das jede Zärtlichkeit von dir meine Mauer einreißt  
und mich umso verletzlicher für deine Gemeinheiten macht.

Doch egal wie lange ich jetzt schon hier auf dem Astronomieturm sitze  
uns versuche dich für all das zu hassen,  
ich kann es einfach nicht.

Immer wieder flammt in mir die Hoffnung auf, das du all das nicht so meinst.  
Das du diese Dinge nur sagst um dein Gesicht zu wahren,  
um die Ehre deiner Familie nicht zu beschmutzen.

Und schon allein wegen diesem Fünkchen Hoffnung kann ich dich nicht hassen.

Es tut mir nur leid, das ich dir nicht helfen kann.

\*

Komm lüg mich bitte nochmal an.  
Küss mich bis ich's besser kann.  
Was ist das?  
Es tut mir leid.

Komm sag schon was ich hören will.  
Das deine Welt in meine will.  
Was ist das?  
Es tut mir leid.

\*

"Ich hasse dich!",  
wieso siehst du mir bei diesem Satz nicht in die Augen?

Was würde ich in deinen Augen sehn?  
Das du mich anlügst?

Wieso kannst du mir nicht einfach sagen was du für mich empfindest?  
Oder das ich dich zufrieden lassen soll, wenn du mich doch so sehr hasst.

Es tut mir leid, das ich dir diese Worte nicht abnehmen kann.

\*

Jetzt seh ich nur noch deinen Blick.  
Wie langsam so'n Verstand doch ist.

Du tust mir nicht gut.  
Tust mir nur weh.  
Trittst in mein Herz bis ich schrei.  
Du tust mir nicht gut.  
Machst mich kaputt.  
Doch nichts von alledem tut mir leid.  
Nichts von alledem tut mir leid.

\*

Ich bereue nichts was zwischen uns geschehen ist.  
Auch wenn die Mitglieder meines Hauses das anders sehen würden,  
wenn sie davon wüssten.  
Doch wie lange können wir es noch geheim halten?  
Was soll ich ihnen denn auf ihre Fragen antworten?  
Irgendwann werde ich mich in meinen Lügen verfangen.

Es macht mich fertig meine besten Freunde anzulügen.  
Aber ich werde dir wieder verzeihen,  
ich kann nicht anders.  
Würde ich mich von dir trennen,  
wäre es als unterzeichne ich mein eigenes Todesurteil.

Wieder laufen Tränen über meine Wangen.  
Als wir einander noch gehasst haben, habe ich nie geweint.  
Zumindest nicht wegen dir.

Wir machen uns gegenseitig kaputt,  
Hass und Liebe im ständigen Wechsel.  
Wie zwei Magnete die sich mal anziehen und mal abstoßen.

\*

Du tust mir nicht gut.  
Machst mich kaputt.  
Doch nichts von alledem tut mir leid.  
Nichts von alledem,  
nichts von alledem tut mir leid.

\*

Ich höre wie sich die Falltür öffnet.  
Kurz danach schlingst du deine Arme um mich  
und sagst die Worte die mich immer wieder dazu bringen dir zu verzeihen.  
Die mich daran glauben lassen das alles besser wird.

"Es tut mir leid!"

\*

Es tut mir leid!

\*

So dass war mal wieder en kurzer Oneshot von mir.  
Ist nix besonderes und ich bin auch irgendwie nicht so ganz zufrieden.  
Vielleicht kann mir ja von euch einer sagen um wen es sich handelt??

Im großen und ganzen hoffe ich trotzdem die FF euch gefällt  
und eventuell sogar ein Kommi wert ist.

Nochmal Danke fürs lesen!!

yaneng